



# Fremdsprachenkonzept am Erich Kästner Gymnasium Laatzen

---

Marktstraße 33

30880 Laatzen

*8.10.2012*

---

## Inhalt

1. Entscheidungsgrundlagen .....	1
2. Ausgangspunkte des Fremdsprachenunterrichts am Erich Kästner Gymnasium.....	1
3. Fremdsprachenkanon am Erich Kästner Gymnasium .....	2
a. Englisch.....	2
b. Französisch .....	3
c. Latein .....	4
4. Begründungszusammenhänge für die Einführung von Spanisch am Erich Kästner Gymnasium ....	5
5. Besonderes Sprachenangebot am Erich Kästner Gymnasium.....	6
5.1 Bilingualer Sachfachunterricht .....	6
5.2. Russisch und Türkisch.....	6
5.3 Förderung der Fremdsprachenkenntnisse über den Fachunterricht hinaus.....	6

### 1. Entscheidungsgrundlagen

Die politische, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung Europas im Kontext zunehmender internationaler Kooperation und Globalisierung stellt neue Anforderungen an das Fremdsprachenlernen. Der Erwerb kommunikativer und interkultureller Kompetenzen in anderen Sprachen ist eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiche Verständigung. Sprachenlernen ist damit eine der wesentlichen Herausforderungen, die mit dem Auftrag des lebenslangen Lernens auf die Gesellschaft, die Bildungssysteme und den Einzelnen zukommen. Für den schulischen Fremdsprachenunterricht bedeutet dies einen erhöhten Anwendungsbezug, die Ausrichtung auf interkulturelle Handlungsfähigkeit und die Notwendigkeit des Aufbaus umfassender Methodenkompetenzen.

### 2. Ausgangspunkte des Fremdsprachenunterrichts am Erich Kästner Gymnasium

Immer mehr Schülerinnen und Schüler des Erich Kästner Gymnasiums haben multikulturelle Familiengrundlagen. Darum ist für das Erich Kästner Gymnasium die Entwicklung interkultureller Kompetenzen von ganz besonderer Bedeutung, zu der der fremdsprachliche Unterricht einen essentiellen Beitrag leistet.

Unsere Schüler werden in eine globalisierte Studien- und Berufswelt entlassen, in der sie sich orientieren müssen. Fachkenntnisse und Kenntnisse wirtschaftlicher Zusammenhänge bilden dabei eine Grundlage dieser Orientierung, fundierte Sprachkenntnisse und interkulturelles Wissen eine andere.

Das Erich Kästner Gymnasium strebt die Anerkennung als Europaschule an und beteiligt sich bereits jetzt aktiv am Comenius Projekt. Es versteht sich von selbst, dass Fremdsprachenkenntnisse für diese Projekte Schlüsselkompetenzen sind. Das fortgesetzte Erlernen fremder Sprachen erleichtert und unterstützt den Erwerb aller weiteren Fremdsprachen und ermöglicht den ungehinderten Austausch von Wissen, Informationen und Nachrichten.

### 3. Fremdsprachenkanon am Erich Kästner Gymnasium

Am Erich Kästner Gymnasium ist Englisch die erste Fremdsprache als Fortsetzung des Anfangsunterrichts in den Grundschulen. Als zweite Fremdsprache ab Klasse 6 werden derzeit wahlweise Französisch oder Latein angeboten (Spanisch in Planung). Um die Schüler und Eltern bei der Entscheidung zur 2. Fremdsprache zu unterstützen, findet am Erich Kästner Gymnasium eine intensive persönliche Elternberatung statt. Ab Klasse 10 besteht die Möglichkeit, aus dem Sprachenkanon eine dritte Fremdsprache auszuwählen. Für Schüler, die von einer anderen Schulform (ohne zweite Fremdsprache) an das Gymnasium wechseln, ist die Belegung einer zweiten Fremdsprache (Wahlmöglichkeiten s.o.) ab Klasse 10 möglich.

Schuljahrgang	5	6	7	8	9	10
Fach	Anzahl Wochenstunden					
1. Fremdsprache (Englisch)	4	4	4	4	4	3
2. Fremdsprache (Latein, Französisch, Spanisch)		4	4	4	4	4
2. Fremdsprache (neu beginnende Fremdsprache)						4*
3. Fremdsprache						4**

Table 1: Stundentafel II/ Fremdsprachen (Erlass 16.12.2011 „Die Arbeit in den Schuljahrgängen 5 bis 10 des Gymnasiums)

\*Eine zweite Fremdsprache neu zu erlernen hat, wer in den Schuljahrgang 10 des Gymnasiums wechselt und im Sekundarbereich I der bisher besuchten Schule keine zweite Fremdsprache erlernt hat. Die neubegonnene zweite Fremdsprache ist als Pflichtfremdsprache auch in den Schuljahrgängen 11 und 12 durchgehend zu betreiben.

\*\*An die Stelle der ersten oder zweiten Pflichtfremdsprache kann nach Wahl der Schülerin oder des Schülers eine dritte Pflicht- oder Wahlpflichtfremdsprache treten. Diese ist auch in den Schuljahrgängen 11 und 12 durchgehend zu betreiben, wenn es sich um eine im Schuljahrgang 10 neu begonnene Fremdsprache handelt. Eine im Sekundarbereich I begonnene dritte Fremdsprache kann im Schuljahrgang 10 auch als Wahlfremdsprache neben der ersten und zweiten Pflichtfremdsprache fortgeführt werden.

#### a. Englisch

Englisch ist zwar nicht die am häufigsten gesprochene Sprache auf der Welt, aber die am weitesten verbreitete. Sie ist „lingua franca“, mittels derer weltweit länder- und kulturübergreifende Verständigung möglich wird.

In vielen Ländern der Erde ist sie Muttersprache, in weiteren Staaten wichtige Amtssprache. Weltweit ist Englisch die Sprache für Wirtschaft und Wissenschaft und ermöglicht eine unkomplizierte sprachliche Kommunikation über Landesgrenzen und Wissensgebiete hinweg.

Beruflicher und akademischer Erfolg ist inzwischen häufig davon abhängig, Englisch fließend sprechen zu können. Vorlesungen und Seminarveranstaltungen einiger Masterstudiengänge werden selbst in Deutschland ausschließlich auf Englisch abgehalten. Die englische Sprache ist Vermittlungsträgerin von Kunst und Kultur weltweit. Als germanische Sprache eignet sie sich im Vergleich zur Strukturanalyse deutscher Sprachmuster.

Für das Erich Kästner Gymnasium hat Englisch im Rahmen des geplanten Comenius Programms (ab Schuljahr 2013/14) auf dem Weg zur Europaschule eine besondere Relevanz, da Englisch die Projektsprache ist. Im Rahmen des Comenius Projekts wird darüber hinaus „eTwinning“ unterstützt (europäische und internationale Internetpartnerschaften).

## **b. Französisch**

Französisch ist die Sprache von vier an Deutschland angrenzenden Nachbarstaaten und wird von mehr als 220 Millionen Menschen in mehr als 30 Ländern auf der ganzen Welt gesprochen.

Französisch ist neben Englisch die offizielle Amts- und Konferenzsprache der Europäischen Union und vieler internationaler Organisationen wie der UNO, der UNESCO etc. Darüber hinaus ist Französisch Amts- oder Muttersprache in vielen Staaten Afrikas sowie in Teilen Kanadas.

Staatsverträge mit Frankreich verpflichten Deutschland zur besonderen Förderung der französischen Sprache und fördern intensive Austauschmöglichkeiten für Jugendliche. Frankreich und Deutschland sind politisch und wirtschaftlich eng verbunden. So ist Frankreich der weitaus wichtigste Handelspartner Deutschlands.

Untersuchungen zeigen, dass Französisch nach Englisch die am häufigsten nachgefragte Fremdsprache in der Arbeitswelt ist. Wie stark die deutsch- französische Zusammenarbeit in Wirtschaft und Technik ist, zeigt das Beispiel Airbus.

Darüber hinaus bieten deutsche und französische Universitäten zunehmend integrierte Studiengänge an, die in beiden Ländern stattfinden und einen berufsqualifizierenden Abschluss für den französischen und den deutschen Arbeitsmarkt vermitteln.

Französisch nimmt als Sprache der europäischen Aufklärung einen historisch und kulturell bedeutsamen Platz ein. Französische Kultur, Literatur, Kino, Küche sind weltberühmt.

Als romanische Sprache ist Französisch eine ausgezeichnete Basis für das Erlernen weiterer romanischer Sprachen, da weite Teile der Grammatik und des Wortschatzes sehr ähnlich sind.

Seit Bestehen der Schule pflegt das Erich Kästner Gymnasium einen lebhaften Austausch mit einem Collège in der Partnerstadt Grand-Quevilly bzw. in Rouen. Im unmittelbaren Kontakt mit unseren französischen Nachbarn erfahren die Schülerinnen und Schüler nicht nur, wie sprachkompetent sie schon sind, sondern erweitern auch ihren Horizont durch die Wahrnehmung kultureller Unterschiede und der eigenen Identität.

Die deutsch-französische Zusammenarbeit war und ist von zentraler Bedeutung für den Zusammenhalt der Europäischen Union. Französischkenntnisse stehen hoch im Kurs.

**Das Fach Französisch wird am Erich Kästner Gymnasium durch folgende Maßnahmen besonders gefördert:**

- Im 2. Halbjahr von Klasse 5 wird eine Französisch-AG angeboten, die den Schülerinnen und Schülern in Gesang und Spiel Frankreich näher bringt.
- Der Anfangsunterricht findet in möglichst kleinen Lerngruppen statt.

- Von Beginn der Klasse 6 an wird Förderunterricht angeboten, insbesondere zur Ausspracheschulung.
- Interessenten für das DELF finden in einer AG Unterstützung für die Vorbereitung der Prüfungen.
- Der Schüleraustausch mit Rouen wird weiter gepflegt.
- Individuelle Austausche auf Gegenseitigkeit (Brigitte Sauzay : 3 Monate, Voltaire: 6 Monate) werden unterstützt.
- Den Schülerinnen und Schülern werden Brief- bzw. E-Mail-Kontakte mit französischsprachigen Altersgenossen vermittelt.
- Sprache und Flair unseres Nachbarlandes werden den Schülerinnen und Schülern durch den Besuch französischer Filme im Rahmen des alljährlichen „Cinéfête“ näher gebracht.
- Fortsetzung der erfolgreichen Teilnahme am Bundeswettbewerb Sprachen.

### c. Latein

Der Lateinunterricht bietet die Begegnung mit einer Sprache, die fast zwei Jahrtausende lang- von der römischen Antike bis zum Beginn der Neuzeit – die Sprache unserer zivilisierten Welt war und noch bis ins vergangene Jahrhundert hinein als internationale Wissenschaftssprache diente.

Noch heute bilden Lateinkenntnisse ein unverzichtbares Grundlagenwissen, das für über 120 Fächer der Universitäten eine Voraussetzung für das Studium ist und auch bleiben wird.

Latein gewährt den bequemen Zugang zu den Quellen unserer abendländischen Geschichte und der Entwicklung europäischen Denkens. In der Auseinandersetzung mit diesen Inhalten leistet der Lateinunterricht für die Schüler einen erheblichen Beitrag zur Allgemeinbildung und fördert durch den Vergleich mit den eigenen Kulturen auch Toleranz und Kulturoffenheit.

Darüber hinaus ist Latein als Mutter der sogenannten romanischen Sprachen (Italienisch, Französisch, Spanisch.....) eine Brücke zu deren leichterem und schnellerem Erlernen. Dass Latein auch das Englische und selbst die deutsche Muttersprache nicht unwesentlich geprägt hat, zu erwähnen, ist eigentlich überflüssig.

Wer Latein lernt, lernt einen intensivierten Umgang mit sprachlichen Strukturen und Bedeutungen und schafft so Sprachbewusstsein und Sprachgefühl.

Der logische Aufbau der lateinischen Sprache, seine Klarheit und Präzision leiten an zu einer intensiven Auseinandersetzung mit der Wort-, Formen- und Satzlehre. Dabei wird von Anfang an genaues Hinsehen, Sorgfalt, Konzentration und methodenbewusstes Arbeiten antrainiert.

Kontinuierlicher Fleiß, eine hohe Arbeits- und Selbstdisziplin sind wesentliche Voraussetzungen zum Erlernen dieser Sprache.

Latein verbessert auch die deutschen Sprachkenntnisse. Im Lateinunterricht spielt die deutsche Sprache eine wichtige Rolle und wird dementsprechend in besonderer Weise gefördert: die Übersetzung lateinischer Texte in ein angemessenes und korrektes Deutsch trainiert den bewussten Umgang mit ihr.

Der ständige Vergleich des Lateinischen mit dem Deutschen vertieft und festigt die deutschen Grammatikkenntnisse und fördert so abstrahierendes Denken und Erkennen von Regeln und Prinzipien.

Textanalysen und –interpretation schulen Schlüsselkompetenzen für jegliche Arbeit mit Texten.

Die Kenntnis lateinischer Vokabeln hilft lateinische Fremdwörter und Fachbegriffe im Deutschen zu verstehen und sicher anzuwenden.

Wer Latein lernt, entwickelt wesentliche Kompetenzen sowohl für sein Berufs- als auch sein Privatleben und hält sich für die eigene Zukunft (Studien-, Berufswahl) alle Möglichkeiten offen.

#### **4. Begründungszusammenhänge für die Einführung von Spanisch am Erich Kästner Gymnasium**

Angesichts der stetig voranschreitenden Globalisierung entwickelt sich das Beherrschen von Fremdsprachen zu einer wichtigen Schlüsselkompetenz für Studium und Beruf. Auch Kenntnisse der Charakteristika fremder Kulturen sind entscheidend, um „die Schülerinnen und Schüler zu befähigen (...) für gute Beziehungen und Toleranz unter den Menschen verschiedener Nationen, Religionen und Kulturkreise einzutreten“, wie es im Erlass für die Arbeit an Gymnasien unter Punkt 2.6 formuliert wird. In diesem Sinne ist die Mehrsprachigkeit zu fördern, wobei durch das Bestehen von möglichst breiten Wahlmöglichkeiten die individuellen Interessen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden. Daher stellt die Erweiterung des Fremdsprachenangebots am Erich Kästner Gymnasium durch die spanische Sprache eine ideale Ergänzung dar, für deren Anwahl es zahlreiche Argumente gibt:

Mit fast 400 Millionen Sprechern auf vier Erdteilen ist Spanisch eine der meistgesprochenen Sprachen der Welt. Sie eröffnet nicht nur Zugang zur spanischen Kultur, sondern ebenso Einblicke in die Vielfalt hispanoamerikanischer Länder. Somit ermöglicht die Kenntnis des Spanischen das Verstehen der Zusammenhänge zwischen westeuropäischen und hispanoamerikanischen Lebenswirklichkeiten. Zudem ist Spanisch in weiten Teilen der USA als Parallelsprache verbreitet. Im Zuge der Globalisierung kommt dem Spanischen eine besondere Rolle zu: Es gewinnt als Welthandels- und Konferenzsprache zunehmend an Bedeutung, ist UNO -Sprache und als Amts- und Verkehrssprache in zahlreichen internationalen Organisationen vertreten.

Darüber hinaus ist die kulturelle Bedeutsamkeit des Spanischen hervorzuheben: Viele international bekannte Werke aus den Bereichen Literatur (z.B. Cervantes, García Lorca, Neruda, Allende), Musik, Film (z.B. Almodóvar, Amenábar, Saura) und bildende Kunst (z.B. Picasso, Dalí, Miró, Goya) entstammen spanischsprachigen Kulturräumen. Ihre Kenntnis ermöglicht die Teilhabe an einem tiefer gehenden interkulturellen Dialog. Nicht zuletzt auf Grund der Popularität Spaniens als Urlaubsland besteht ein großes Interesse der Schülerschaft am Spanischen, was sich in der starken Anwahl der jahrelang angebotenen Spanisch-AG widerspiegelte und durch vielfach geäußerten Elternwunsch betont wurde.

Aufgrund gemeinsamer Wurzeln erleichtert die Kenntnis des Spanischen außerdem das Verstehen und Erlernen anderer romanischer Sprachen und leistet so einen wichtigen Beitrag zur Mehrsprachigkeit.

Im Zuge der Etablierung des Erich Kästner Gymnasiums als Europaschule und im Rahmen des Comenius-Projekts wird vermehrter Kontakt zu verschiedenen europäischen Partnerschulen angestrebt, dies wird durch die Erweiterung des Sprachangebots unterstützt.

## **5. Besonderes Sprachenangebot am Erich Kästner Gymnasium**

### **5.1 Bilingualer Sachfachunterricht**

Schülerinnen und Schülern mit sprachlichen Interessen oder überdurchschnittlichen Begabungen wird ab Klasse 7 Sachfachunterricht in Englisch angeboten. Das Angebot des bilingualen Zuges reicht bis zur Abiturprüfung als P4/P5.

### **5.2. Russisch und Türkisch**

Eine beträchtliche Anzahl unserer Schüler beherrscht neben Deutsch eine andere Muttersprache, am häufigsten Russisch oder Türkisch. Da die Sprachkompetenz im schriftlichen meist weit weniger ausgeprägt ist als im mündlichen Bereich, bietet das EKG eine AG an, in der die Schülerinnen und Schüler ihre Lese- und Schreibkompetenz in der Muttersprache ausbauen.

### **5.3 Förderung der Fremdsprachenkenntnisse über den Fachunterricht hinaus**

Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5-8 nehmen am Englischwettbewerb Big Challenge teil. Für besonders interessierte Schülerinnen und Schüler besteht die Möglichkeit der freiwilligen Teilnahme an weiteren Sprachwettbewerben, z.B. am Bundeswettbewerb Fremdsprachen.

Zudem wird die Vorbereitung auf folgende international anerkannte Sprachprüfungen unterstützt:

#### **Englisch:**

International zertifizierte Prüfungen der University of Cambridge (als C1 Nachweis, Voraussetzung zur Studienzulassung in USA und England) ist in Vorbereitung.

#### **Französisch und Spanisch:**

Sprachprüfung DELF (Diplôme d'Etudes en Langue Française) bzw. DELE (Diplomas de Español como Lengua Extranjera )